

Elternrichtlinien während der Corona- Zeit

Kita „Sanitzer Sternenkinder“

Verhaltensregeln Eltern

Eltern oder Kinder die Grippesymptome (z. B. Husten, Halsschmerzen, Kopfschmerzen oder Fieber) aufweisen, müssen zu Hause bleiben und dürfen die Kita nicht betreten. Der Träger der Einrichtung muss benachrichtigt werden.

Eltern und Kinder die in den letzten 14 Tagen Kontakt mit einer infizierten Person hatte bzw. sich außerhalb von Deutschland oder in einem Risikogebiet innerhalb in Deutschland aufgehalten haben, dürfen die Kita nicht betreten. In diesem Fall muss der Träger benachrichtigt werden. Dieser setzt sich dann mit dem Gesundheitsamt in Verbindung um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Hatten Eltern oder Kinder unwissentlich Kontakt mit einer infizierten Person, muss auch hier, sobald es bekannt wird, dem Träger umgehend mitgeteilt werden. Dieser nimmt dann Kontakt mit dem Gesundheitsamt auf um weitere Maßnahmen zu besprechen.

Wenn Kinder während des Aufenthaltes in der Kita Grippesymptome bekommen, werden die Eltern umgehend benachrichtigt. Diese müssen so zeitnah wie möglich das /die Kind/er abholen und es vom Arzt abklären lassen. Eine Rückmeldung beim Träger ist wichtig.

Gruppenräume und Sanitärräume sind in dieser Zeit nicht von Eltern zu betreten, da wir dadurch die vorgegebenen Hygienerichtlinien nicht einhalten können.

Die Gruppenräume dürfen nur von einem Elternteil, während der Eingewöhnungszeit, betreten werden.

Übergabe der Kinder

Risikopersonen sollten ihre Kinder nicht persönlich bringen und holen, um nicht zusätzlich einer Gefahr ausgesetzt zu sein.

Grundsätzlich gibt es beim Betreten der Einrichtung, durch die Eltern kein Bedenken, sobald die Abstandsregeln eingehalten werden können. Da dieses in unserer Einrichtung nicht umgesetzt werden kann, sieht die Übergabe der Kinder wie folgt aus:

- Die Kinder können nur von einem Elternteil gebracht oder geholt werden, in Ausnahmefällen von einer dritten Person
- **Das Tragen eines Mundschutzes ist Pflicht**
- Die Kita ist grundsätzlich verschlossen, nur zu Bringe- und Holzeiten geöffnet
- Die Eltern melden sich telefonisch, wenn sie vor der Tür stehen und diese verschlossen ist
- **Die Eltern tragen eine Maske beim Betreten des Hauses und während des gesamten Aufenthaltes**
- Die Kinder werden an der jeweiligen Gruppeneingangstür entgegengenommen
- Die Eltern verlassen zügig die Kita
- Wartende Eltern haben 1,50 m Abstand beim Warten einzuhalten

Die Regelgruppen die vor Corona waren, gelten weiterhin, so hat jedes Kind seine Bezugsperson und kann individuell gefördert werden.

Verhaltensregeln im Umgang mit Kindern und Eltern

Die bekannten Verhaltens- und Hygieneregeln sind den Kindern altersgerecht und spielerisch nahezubringen. Dabei werden das Alter der Kinder, die Aufnahmefähigkeit und die mögliche Umsetzung im Auge behalten und eigenständig reflektiert und umgesetzt.

Einen großen Stellenwert hat das Händewaschen. Händedesinfektion bei Kindern ist weder sinnvoll noch empfehlenswert, eher schädlich.

Es wird folgende Hygieneroutine eingehalten:

- Nach dem entgegennehmen der Kinder wird als erstes Händegewaschen, nach den vorgegebenen Hygieneregeln
- Nach jedem WC-Gang Händewaschen
- Nach dem Draußen Aufenthalt Händewaschen
- Nach dem Essen Händewaschen
- Und individuell nach Situation Händewaschen mit den Kindern
- Vor dem übergeben der Kinder an die Eltern wird Händegewaschen, nach den vorgegebenen Hygieneregeln
- Das pädagogische Personal muss auf eigenen Hygieneroutine achten um die Kinder zu schützen

Verhaltensregeln Eltern

- Eltern oder Kinder die Grippesymptome (z. B. Husten, Halsschmerzen, Kopfschmerzen oder Fieber) aufweisen, müssen zu Hause bleiben und dürfen die Kita nicht betreten. Der Träger der Einrichtung muss benachrichtigt werden.
- Gleiches gilt, wenn ein Mitglied des Haushalts Krankheitssymptome von COVID-19 aufweist. Gemäß den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes sollten Kinder und Eltern, die Krankheitssymptome aufweisen, sich umgehend testen lassen und bis zum Erhalt des Ergebnisses zu Hause isoliert bleiben.
- Kindern, die ein erhöhtes Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf haben, wird empfohlen, zuhause zu bleiben. Das Gelingen des eingeschränkten Regelbetriebs erfordert zwingend die Solidarität, Achtsamkeit und aktive Mitwirkung aller Eltern.
- **Von den Eltern ist in der Bring- und Abholsituation zwingend eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.**
- Eltern mit einem höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf sollten ihre Kinder nicht persönlich bringen oder abholen.
- Die Eltern haben bei der Übergabe ihrer Kinder schriftlich zu versichern, dass ihre Kinder keine Corona-Symptomatik (wie z. B. Fieber, Husten, Halsschmerzen) aufweisen. Wiederholung nur nötig, wenn ein Kind zwei Wochen nicht in der Kita war.
- Die Umsetzung des Händewaschens, der Eltern, nach betreten der Einrichtung ist nicht zielführend, da alle Eltern durch Gruppenräume müssen und mehr Türklinken anfassen, und in Kontakt mit fremden Kindern kommen.
- Daher wird bei uns in der Kita, die Übergabezeit so minimal wie möglich gehalten und die Erzieher übernehmen die Kinder sofort beim Eintreffen in der Kita, die Eltern verlassen sofort das Gebäude.
- Tür- und Angelgespräche gibt es nicht mehr / es werden auf nachfrage Telefonzeiten angeboten

- Eltern- und Entwicklungsgespräche werden nur telefonisch stattfinden
- Eine zusätzliche oder alternative Handdesinfektion nach Betreten der Kindertageseinrichtung ist nicht zielführend.

Eltern und Kinder die in den letzten 14 Tagen Kontakt mit einer infizierten Person hatten, dürfen die Kita nicht betreten. In diesem Fall muss der Träger benachrichtigt werden. Dieser setzt sich dann mit dem Gesundheitsamt in Verbindung um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Hatten Eltern oder Kinder unwissentlich Kontakt mit einer infizierten Person, muss auch hier, sobald es bekannt wird, dem Träger umgehend mitgeteilt werden. Dieser nimmt dann Kontakt mit dem Gesundheitsamt auf um weitere Maßnahmen zu besprechen.

Wenn Kinder während des Aufenthaltes in der Kita Symptome bekommen, werden die Eltern umgehend benachrichtigt. Diese müssen so **zeitnah** wie möglich das /die **Kind/er abholen und es vom Arzt abklären lassen**. Eine Rückmeldung beim Träger ist wichtig. **Wiederaufnahme nur mit ärztlichem Nachweis möglich**.

Gruppenräume und Sanitärräume sind in dieser Zeit nicht von Eltern zu betreten, da wir dadurch die vorgegebenen Hygienerichtlinien nicht einhalten können.

Die Gruppenräume dürfen nur von einem Elternteil, während der Eingewöhnungszeit, betreten werden, mit Maske.

. (aus Hinweisen zum Schutz von Beschäftigten, Landkreis Rostock 8.5.2020)

Alle Hygiene – und Pandemiebestimmungen werden weiterhin eingehalten.

Kinder mit Husten, Fieber, Halsschmerzen werden Symptomfrei und mit Bestätigung eines Kinderarztes wieder aufgenommen.